

# Wechsel im Amt des Melkitisch-griechisch-katholischen Patriarchen

Am 30. März 2017 reichte Se. Seligkeit Patriarch Gregorios III. In einer Audienz bei Papst Franziskus seinen Rücktritt ein. Am 6. Mai nahm der Papst den Rücktritt des 84-jährigen an und dankte Gregorios III. für seinen Dienst und unermüdlichen Einsatz. Gleichzeitig rief der Heilige Vater die Melkitisch-griech.-katholische Kirche zur Geschlossenheit und Einheit auf.

Am 21. Juni 2017 wählte die melkitische Bischofssynode in Ain Traz im Libanon den Patriarchalvikar von Damaskus und Titularerzbischof Josef Absi zum neuen Patriarchen. Seine Seligkeit Josef Absi entstammt der Missionsgesellschaft des heiligen Paulus. S.H. Papst Franziskus hat dem neuen Patriarchen am 22. Juni 2017 die kirchliche Gemeinschaft bestätigt. Seine Seligkeit hat den Namen YOUSSEF I. Absi angenommen.

Das geistliche Protektorat der melkitischen-griech.-katholischen Kirche und ihres Patriarchen basiert auf der Anerkennungs-Urkunde zwischen Patriarch Maximos V. Hakim für die melkitisch-katholische Kirche und Großprior Werner Rind für das Deutsche Großpriorat des OSMTH/OMCTH unterzeichnet am 22. September 1990 in Köln. Es gilt unabhängig von der Person des amtierenden Patriarchen und verpflichtet den Templerorden OSMTH/OMCTH mit Sitz in Köln und die ihm angeschlossenen Priorate zur Unterstützung und Hilfe für die Seelsorge der größten christlichen Ostkirche im Heiligen Land, Für die universale römisch-katholische Kirche ist das Patriarchat von Antiochien das bedeutendste nach Rom, da Petrus bereits Bischof von Antiochien (heute in der Türkei) war, bevor er nach Rom ging und dort den Kreuzestod erlitt und begraben wurde.

Der melkitisch-katholische Patriarch hat zudem drei Patriarchensitze: Er ist Patriarch von Antiochien (Sitz in Damaskus) und dem ganzen Osten, von Alexandrien (Sitz in Kairo) und von Jerusalem. Nach seinem Rücktritt bleibt der emeritierte Patriarch Gregorios III. Laham als Großoffizier Mitglied unseres christlichen Ordens der Ritter vom Tempel zu Jerusalem. Unser Großprior und General-Commandeur Fra Werner Rind hat dem neuen Patriarchen Youssef I. Absi im Namen unseres Ritterordens seine herzlichen Glück- und Segenswünsche

übermittelt und ihn zum Ordens- und Generalkapitel am 21./22. September 2017 mit dem em. Patriarchen Gregorios III. nach Belgien eingeladen.